

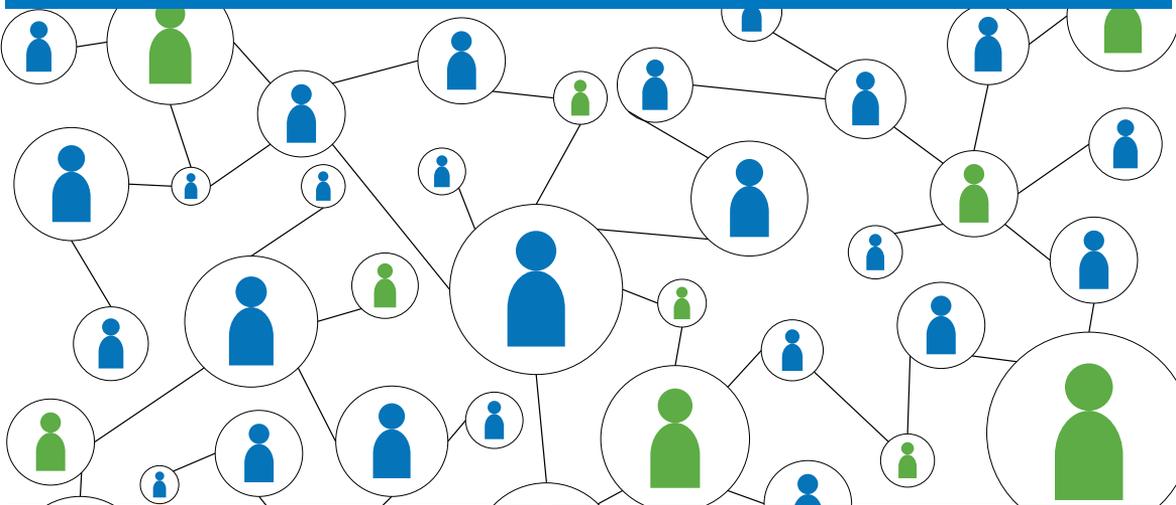
Ein Projekt von:

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER



Unterstützt vom  
Kanton Zug

NETZWERK  
BEWEGEN UND BEGEGNEN BIS 100  
IM KANTON ZUG



FORUM FÜR ALTERSFRAGEN /  
NETZWERKTAGUNG

Älter werden – autonom und  
unterstützt leben

MITTWOCH, 15. JUNI 2016  
LORZENZAAL CHAM

Bewegen & Begegnen



Sehr geehrte Damen und Herren

Erhebliche Mobilitätseinschränkungen sind oft ein Grund in ein Alters- und Pflegeheim zu ziehen, obwohl die meisten Menschen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben möchten. Geeignete Interventionen, um die Mobilität zu erhalten, scheinen daher der Schlüssel zu sein, um Pflegebedürftigkeit zu verhindern oder weiter hinaus zu schieben.

Die heutigen Versorgungsstrukturen gehen oft zu stark auf die medizinische Akutversorgung und den stationären, sehr kostenintensiven Versorgungsbereich und zu wenig auf die Gesundheitsförderung, Krankheitsvorbeugung und eine bedarfsorientierte ambulante Behandlung, Pflege und Betreuung sowie die soziale Situation von älteren Menschen ein.

Eine verbesserte ziel- und wirkungsorientierte Zusammenarbeit aller Leistungserbringer aus dem ambulanten und stationären sozialen, akutmedizinischen, rehabilitativen und palliativen Versorgungsbereich kann Heimeinweisungen verzögern oder verhindern und Kosten senken.

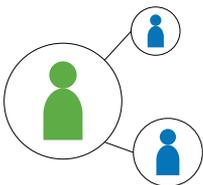
Das Forum geht deshalb anhand von praktischen Fallbeispielen der Frage nach, welche Rahmenbedingungen und Unterstützung es braucht, um die Mobilität zu erhalten um autonom und betreut zu leben.

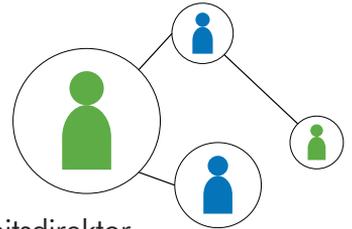
Wir freuen uns auf Sie!

**Martin Pfister**  
Regierungsrat

**Gabriele Plüss**  
Geschäftsleitung  
Pro Senectute Kt. Zug

**Mirjam Gieger**  
Projektleitung BBb100





PROGRAMM MITTWOCH, 15. JUNI 2016

- 08.30h Türöffnung
- 09.00h **Begrüssung**  
Martin Pfister, Regierungsrat, Gesundheitsdirektor  
Gabriele Plüss, Geschäftsleiterin Pro Senectute Kanton Zug
- 09.30h **Referat: «Alternativen zum Heim bei niedrigem Pflegebedarf»**  
Resultate einer Studie der Stiftung Alterszentren Zug  
Dr. oec. HSG Ruth Köppel
- 10.15h Pause
- 10.45h **Referat: «Integriertes Altersversorgungsnetzwerk»**  
Koordination der Altersversorgungskette am Beispiel des Bezirks Affoltern  
Michael Muheim, Projektleiter CareNet+,  
Pro Senectute Kanton Zürich
- 11.45h **Offerierter Steh-Lunch**
- 12.45h **Fallbeispiele und Praxistransfer**  
Moderierter Austausch in Gruppen
- «Was hätten die Personen in den vorgestellten Fallbeispielen für Angebote gebraucht, um autonom und betreut leben zu können?»
  - «Entspricht das aktuelle Angebot im Kanton Zug dem Bedarf?»
  - «Gibt es Optimierungsideen?»
- 14.00h Priorisierung und Präsentation der Kernaussagen im Plenum mit integrierter Pause
- 14.45h **Podiums- und Plenumsdiskussion: «Welche Rahmenbedingungen braucht autonomes, unterstütztes Leben im Alter?»**  
Podiumsleitung: Christiana Brenk, Projektleiterin Socius, Age Stiftung  
Hannes Baschung, Kantonaler Seniorenverband  
Katharina Fierz, Pro Senectute Kanton Zug  
Kurt Frei, Spitex Kanton Zug  
Johannes Kleiner, Altersheime Baar  
Urs Raschle, Stadt Zug  
Roland Zerr, Gemeinde Risch  
Dr. med. Franziska Zogg, Hausarztmedizin
- 16.00h Ende der Tagung